

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Dezember 2016

Nr. 34



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der TG Aischgrund,
sehr geehrte Damen und Herren,

Zeit, wieder ein paar Zeilen für unseren Fischbauern zu schreiben in der doch gar nicht so *staaten* (stillen) Zeit, getrieben von allem Möglichen und gehetzt, was man noch alles erledigen muss in diesem Jahr.

Innere Unruhe. Geht es Ihnen auch so? Ist es meinem Älterwerden geschuldet, dass sich mein persönliches Hamsterrad immer schneller dreht, dass das Jahr immer schneller vorbeigeht? Oder sind es doch die vielen äußeren Einflüsse, die immer schneller und heftiger auf einen einprasseln? Wahrscheinlich beides.

Im Bereich der Teichwirtschaft waren es einige äußere Einflüsse, die auf uns/ mich einwirkten. Die unsägliche Gerichtsverhandlung in Unterfranken, die mich nicht nur emotional die ganze Zeit beschäftigte, die Plattitüden der Naturschutzverbände, wenn es um Teichwirtschaft im Allgemeinen oder Prädatoren im Besonderen (ich zähle dazu auch den Biber) ging. Es gibt aber auch überaus Erfreuliches, was mich auf Trapp hält. Der Karpfenabsatz boomt, der „Aischgründer Karpfen“ ist buchstäblich in aller Munde. Die Preisentwicklung bei unserem Produkt geht langsam nach oben. Das sind nur ein Bruchteil der Dinge, die einem durch den Kopf rauschen, wenn man das Jahr Revue passieren lässt. Es tauchen aber auch vor meinem geistigen Auge Gesichter auf – freundliche Gesichter bei Begegnungen im vergangenen Jahr. Für diese netten und vor allem vertrauensvollen Begegnungen ein *herzliches Dankeschön*. Danke, auch im Namen meiner Teichwirtschaftskollegen, all den Beamtinnen und Beamten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Behörden, Instituten, Kommunen und Geschäften. Danke allen Politikerinnen und Politikern auf allen Ebenen, die uns bei unserem Tun unterstützt haben oder die ein offenes Ohr und in aller Regel ein offenes Herz für unsere Anliegen hatten. Persönlich bedanken möchte ich mich bei den Kollegen des Beirates, unserer Geschäftsführerin Gisela Dahms und den vielen Teichwirten für das Vertrauen im vergangenen Jahr.

Für die bevorstehenden Feiertage und das nächste Jahr wünsche ich Ihnen persönliches Wohlergehen, Gesundheit und Gottes Segen

Ihr Walter Jakob
1. Vorsitzender



Liebe Mitglieder der Teichgenossenschaft Aischgrund,

2016 war ein bewegendes Jahr: Asyl, Neubau Landratsamt, ÖPNV: Diese Themen haben bei uns im Landkreis Erlangen-Höchstadt hohe Wellen geschlagen. Wie gut, dass es dieses Jahr auch Themen gab, welche die Wogen geglättet haben und in ruhigeres Fahrwasser geraten sind.



So haben Sie, liebe Teichgenossenschaftsmitglieder, es auch dieses Jahr wieder ohne viel Aufhebens geschafft, ein erfolgreiches Betriebsjahr zu erreichen. Zudem haben sich wieder mehr Teichwirte dazu entschlossen, den „Aischgründer Karpfen“ zu produzieren. Somit produzieren rund 100 Teichwirte die kulinarische Spezialität, die den Landkreis Erlangen-Höchstadt prägt.

Besonders erfreulich ist auch, dass nahezu alles, was hier gefischt wird, auch hier verzehrt wird. Auch die Gaststätten schwimmen auf der Erfolgswelle „Regionale Produkte“ weiter mit. Rund 40 von ihnen verkaufen ausschließlich „Aischgründer Karpfen“.

Diese Zahlen zeigen, dass diese Spezialität des Landkreises nicht nur sehr gut angenommen wird, sondern sich zu einem wahrhaftigen Markenprodukt entwickelt. Diese positive Entwicklung freut mich sehr und lässt uns auf ein gutes Karpfenjahr 2017 hoffen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!

Alexander Tritthart
Landrat

Unser Mitglied H.-G. Schulte hat uns diesen Fall - diese wohl unendliche Geschichte - zur Kenntnis gebracht, der zeigt, dass scheinbar die Teichwirtschaft für alles aufkommen soll.

Vier Betonrohre zerbrochen – auf 12.000 € verklagt

Im Kleinseebacher Markwald liegt der ca. 2 Tagwerk große Kalmusweiher, der von einem Bächlein gespeist wird, das dann, nachdem es durch andere Weiher gelaufen ist, in die Seebach fließt.

Der Auslauf dieses Weiher führt durch die an dieser Stelle 3,50 m breite Forststraße, bei einem Starkregen im **Mai 2013** konnten die zerbrochenen Rohre im Bereich der Forststraße das Wasser nicht mehr fassen, es drang durch die Böschung.

Am 31. Mai 2013 waren Teile der Böschung weggespült, auf das angrenzende Grundstück bzw. den weiter unten liegenden Schwarzen Weiher verbracht worden. Der Forstbetrieb Forchheim wurde informiert, am Durchlass geschah nichts, Absperrbänder und später Schilder wurden aufgestellt, die Lastwagen fuhren dann übers Weiherufer, das dafür nicht befestigt war.

Der Forstbetrieb Forchheim wollte dann am **23. Juni 2013** den Pächter des gegenüber liegenden Weihers wegen dessen ca. 15 cm messenden Überleitungsrohrs haftbar machen, der Pächter konnte dies abwenden, wies darauf hin, dass sein Rohr geholfen habe, einen Teil des Wassers abzuleiten.

Weitere starke Regenfälle im **August 2013** führten zu weiterem Böschungsabtrag mit Materialverfrachtung, dann kommt am **2. September 2013**: ein Schreiben des Forsts – wir sollten zahlen: Eine Grunddienstbarkeit von 1930, betreffend zwei Überlaufrinnen und zwei Durchlässe bestimme, dass wir diese unterhalten müssten.

4. September 2013: Treffen mit zwei Vertretern des Forsts am Weiher, wir zeigen, dass Überlaufrinnen und Durchlässe sich an anderer Stelle befunden haben müssten, als damals der Weiher noch mit einem Schlegel verschlossen war und man eine Abflussmöglichkeit für den gesteckten Weiher brauchte. Seitens des Forsts wurde darauf – auch später nicht – eingegangen.

6. und 9. September 2013: Aufforderung des Forsts, den Durchlass unverzüglich wiederherzustellen. Unsere Ablehnung mit dem Hinweis, dass die Betonrohre wohl wegen der Belastung durch die Lastwagen des Forsts zerbrochen seien.

17.9. und 1.10.2013: die vom Forst beauftragten Rechtsanwälte fordern die Wiederherstellung des Durchlasses und 255,85 € Gebühren.

4. Oktober 2013: Forst baggert ohne Rücksprache mit uns am letzten Tag der Nachfrist auf, entfernt die zer-

brochenen Rohre, steckt drei 15-er Plastikrohre in das letzte heil gebliebene Betonrohr.

Im **Januar und Februar 2014** erhalten wir zwei weitere anwaltliche Mahnschreiben.

31. Juni 2015: Klage vom Forst trifft bei uns ein, Streitwert 12.668,29 €

- Baggerrechnung 449,82 €- für 6 Stunden, ein Unternehmer aus Burgebrach – eben eine lange Anfahrt
- Sachverständiger 2.147,36 €- der wohl lange brauchte, um den unbestrittenen Sachverhalt: zerbrochene Rohre – festzustellen
- Schickert 71,11 € für die 15-er Plastikrohre
- Hofmann Schlüsselfeld 11.424,-- € dafür: neuer Mönch, Rohrleitung, Wasserbaustein, Teichentschlammung, Biotop anlegen

Statt der Plastikrohre hätte man Betonrohre einbauen können, ein Baggerbetrieb in der Nähe hätte auch keine 6 Stunden gebraucht. Die Zuziehung eines Gutachters bei unbestrittenem Sachverhalt ist unverständlich, völlig unverständlich, warum man um 4 Rohre am Ende eines Durchlasses auszutauschen, den Mönch erneuern, den Teich entschlammern und weiteres unternehmen muss.

Im Lauf des Klageverfahrens wurden dann weitere Begründungen vorgebracht, so, dass jemand, der eine Anlage (= Weiher) betreibt, das Gewässer unterhalten muss – Art. 22 Abs. 3 BayWG; da hat man den Satz im Gesetz nicht zu Ende gelesen, den es folgt zur Unterhaltung: „soweit sie durch diese Anlagen bedingt ist“. Der Durchlass ist nicht durch den Weiher bedingt, man hätte ihn auch gebraucht, wenn es keinen Weiher gäbe, weil's Wasser nun mal bergab fließt.

Wir haben im Durchlassbereich vermessen lassen, es ergab sich, dass Böschungen der Forststraße teils auf unserem Grund liegen und, dass die Forststraße nur auf einer Breite von 3,50 m im Durchlassbereich dem Forst gehört.

Wir forderten den Forst nach der Vermessung auf, nicht mehr über unseren Grund zu fahren – erfolglos. Es wurde sogar ein R2-Gerät eingesetzt, das den Uferbereich weiter beeinträchtigte.

Es kamen noch Vorschläge der Forstanwälte, z.B. den Weiher im FFH-Gebiet stillzulegen, weitere Zahlungen und Verpflichtungen unsererseits.

Eine Güteverhandlung vor dem Landgericht ebenso wie der vorhergehende Termin blieben ergebnislos.

Einem Schaden von etwa 500 € stehen Rechtsanwaltskosten von bisher 985 € für die erste Gebühr unseres Anwalts gegenüber.

Heinz-Georg Schulte

Über weitere Entwicklungen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Personelles

Unsere neue Karpfenkönigin Nina I stellt sich vor

Hallo liebe Teichwirte,



ich stell mich mal kurz vor:

Mein Name ist Nina Hock ich komme aus Hemhofen und wohne seit ca. 5 Jahren in Höchststadt. Ich bin selbstständige Friseurmeisterin und auf unserem Bauernhof tätig. Meine Hobbys sind Wandern, Ski fahren und vor allem mit dem Pferd/ Kutsche die Natur erkunden. Fast jedes Wochenende sind wir mit unseren Pferden im Aischgrund unterwegs. Häufig auch mit Gästen, denen wir unsere herrliche Landschaft zeigen. Ich freu mich sehr, dass ich jetzt unseren einzigartigen Aischgrund mit den 7185 Teichen vertreten darf. Und hoffe, dass ich unseren leckeren Aischgründer Spiegelkarpfen noch bekannter machen kann.

Viele Grüße Nina I.

Liebe Nina,

wir freuen uns, Sie als neue Karpfenkönigin begrüßen zu können. Die meisten von uns werden Sie vermutlich spätestens auf der Jahreshauptversammlung der TG Aischgrund persönlich kennenlernen.

Der Vorstand der TG Aischgrund

Fachliches

Kormoran-Allgemeinverfügungen jetzt auch digital im „BayernAtlas“ verfügbar

Viele Jäger sind noch immer unsicher, ob und wann in ihrem Revier Kormorane erlegt werden dürfen.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) und der Landesfischereiverband Bayern e.V. (LFV) haben in einem gemeinsam durchgeführten Projekt die Regelungen zu den einzelnen Allgemeinverfügungen der Regierungen technisch so aufbereiten lassen, dass sie graphisch darstellbar sind.

Im Bayern-Atlas sind die Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung (AAV) sowie die Allgemeinverfügungen hinterlegt. Einzelgenehmigungen – wie zum Beispiel der Abschuss in Teilgebieten des Vogelschutzgebietes Aischgrund – sind darin allerdings nicht enthalten.

So funktioniert's:

Im „BayernAtlas“ können Sie nach Hinzufügung des gewünschten Regierungsbezirks-Layers die Daten zu den einzelnen Allgemeinverfügungen an den einzelnen Gewässern abrufen. Die Darstellung erfolgt ab einer Kartendarstellung größer 2 km – erkennbar am linken unteren Rand. Wenn Sie mit der Computer-Maus auf die angezeigte Fläche klicken, erhalten Sie die Informationen zu den einzelnen – dort gemäß der gültigen Allgemeinverfügung geltenden – Regelungen.

Zur Karte gelangen Sie auf der Seite des LfU www.lfu.bayern.de

> Natur

>Vogelmonitoring>Kormoran

Bei allen Fragen zum Kormoranmanagement hilft natürlich auch der Kormoranmanager für Nordbayern weiter:

Tobias Küblböck

LfL-Institut für Fischerei

Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchststadt

Tel. 09193-50890-14

tobias.kueblboeck@lfl.bayern.de

Den vollständigen Link finden Sie auf der Internetseite der TG (s. Impressum)

Lehrreiches

Lehrfahrt 2017

Die Lehrfahrt findet vom **09. - 12. Juli 2017** statt und führt in die Vulkaneifel.

Die Stadt Koblenz am Zusammenfluss von Rhein und Mosel mit dem Deutschen Eck wird besucht wie auch die Feste Ehrenbreitstein.

Bitte bald anmelden, da bereits große Nachfrage.



Es ist auch die Besichtigung des Lava-Domes geplant sowie ein Schiffsausflug in die Umgebung.

Kosten der Fahrt pro Person inkl. Halbpension
im Doppelzimmer . €340,-
im Einzelzimmer €405,-

Anmeldungen ab sofort beim Reiseleiter
Hermann Groß Tel.: 09193/9535
oder bei
Gisela Dahms Tel.: 09193/5012085

Gisela Dahms
Geschäftsführer



Bayerische Landesanstalt für Land-
wirtschaft, Institut für Fischerei,
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft
Greindorfer Weg 8,
91315 Höchstadt

Tel.: 0 91 93 / 5 08 90-0, Fax: 0 91 93 / 44 14,
e-mail: hoechstadt@lfl.bayern.de

Teichwirtschaftliche Fortbildungsveranstaltungen 2017

Samstag, 14. Januar 2017:

Kormoran und andere fischfressende Vögel
- Aktuelle Rechtslage zur Vergrämung
- Fachgerechte Überspannung von Fischteichen
- Maßnahmen zur Verminderung der Schäden
Tobias Küblböck (Kormoranbeauftragter)

Fischotter in der Teichwirtschaft
Erkennen des Vorkommens und mögliche Maßnah-
men

Dr. Christian Wagner

Samstag, 21. Januar 2017:

Fütterung und Fleischqualität von Karpfen
Fördermöglichkeiten für die Teichwirtschaft
Möglichkeiten bei der Vermarktung von Karpfen
(Herkunftsangaben, Bioerzeugung)
Dr. Martin Oberle

Samstag, 28. Januar 2017:

Vermehrung von Karpfen und Nebenfischen
- Besatz und Aufzucht von Karpfen
- Teichbewirtschaftung mit Nebenfischen
Dr. Martin Oberle

Freitag, 03. Februar 2017, 13:00 bis ca. 17:00 Uhr
(18,00 €zzgl. 7,00 €für Material)!!

Fachgerechtes Schlachten von Fischen
Praktische Vorführung und Gelegenheit zum Üben
Teilnehmerzahl begrenzt!
FWM Wolfgang Städtler

Samstag, 04. Februar 2017:

Parasiten und Krankheiten des Karpfens
Tierarzt Johannes Bachmann (Fischgesundheitsdienst)

Samstag, 11. Februar 2017:

Teichpflege und Teichbau
FWM Wolfgang Städtler

Samstag, 18. Februar 2017:

Bisam und Biber in der Teichwirtschaft
- Rechtliche Situation
- Sachkundelehrgang zum Bisamfang
FWM Wolfgang Städtler

Freitag, 24. Februar 2017, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr
(18,00 €zzgl. 7,00 €für Material)!!

Grundlagen zum Heißbräuchern von Fischen
- Theoretischer Unterricht
- Praktische Vorführung
Teilnehmerzahl begrenzt!
FWM Wolfgang Städtler

Samstag, 25. Februar 2017:

Wasserqualität/Abfischen

- Wichtige Wasserparameter für die Fischhaltung;
 - Anleitung zum Messen der Wasserqualität
 - Fachgerechtes Abfischen von Karpfenteichen
- Dr. Martin Oberle, FWM Wolfgang Städtler

Die Kurse beginnen soweit nicht anders angegeben um 9.00 Uhr im Lehrsaal der Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch und enden gegen 12.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 18 € (inkl. Skript) pro Fortbildungsveranstaltung und Teilnehmer. Bitte melden Sie sich baldmöglichst, jedoch spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung telefonisch oder schriftlich an.

Auch Netzkurse sind möglich. Interessenten bitten wir um schriftliche oder telefonische Meldung.

Dr. Martin Oberle

TG-Service

Nicht vergessen: Fischtransportbehälter müssen mit einem Aufkleber „**Lebende Fische**“ versehen sein.

Diese Aufkleber sind in der Geschäftsstelle vorrätig.
Preis 4,00 €
Abholung in der Geschäftsstelle wegen des Formats

Rechnungs-/Lieferscheinblöcke

Preis 4,50 € zzgl. Versandkosten

Bestellen Sie bitte telefonisch (09193/5012085), per Mail (tg.aischgrund@gmx.de), Fax (09193/5034127), oder auch Brief.

Stellenmarkt

Für die Aufkleber machen Sie bitte einen Termin aus, damit ich auch anwesend bin.

Gisela Dahms

Aischgründer Karpfen g.g.A.

Ab sofort sind die beliebten Aischgründer Karpfenbierdeckel bei der Geschäftsstelle der TG Aischgrund käuflich zu erwerben.



Gisela Dahms
GF TG Aischgrund



Sie möchten unseren Fischbauern künftig per Mail erhalten? Kein Problem:
Einfach eine Mail an
tg.aischgrund@gmx.de
schicken mit dem Betreff „Fischbauer per Mail“



Fischzuchtbetriebe Gerstner
Fast alle Fische von Aal bis Zander

info@fischzucht-gerstner.de
www.fischzucht-gerstner.de

Tel. 09381/10 90
Fax 09381/42 71

Im Seegrund 1
97332 Volkach

Wir suchen einen engagierten, zuverlässigen **Fischwirt/in** oder **FWM** zur Verstärkung unseres qualifizierten, langjährigen Stammteams.

Vorausgesetzt wird eine fundierte praktische Erfahrung mit lebenden Fischen, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Kundenfreundlichkeit & Betriebsinteresse. Führerscheinklasse BE oder C1 erwünscht, aber nicht Bedingung.

Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. In unseren 100 Teichen wachsen ca. 30 verschiedene Fischarten auf, die wir in allen Größen vermarkten (Hofverkauf, Speditionsversand, LKW Transporte). Neben den Besatzfischen für Angler und Teichwirte, gibt es bei uns auch Zierfische/ Biotopfische für den Gartenteich und ganzjährig lebendfrische Speisefische, die geschlachtet, küchenfertig zubereitet oder nach Hausrezepten geräuchert werden. Durch unsere Flexibilität sind wir einer der vielseitigsten Betriebe in Bayern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

P.S.:

Michaela Gerstner-Scheller war 2016 Teilnehmerin bei der „Landfrauenküche“ vom BR-Fernsehen. Sehen Sie selbst:
<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/landfrauenkueche/michaela-gerstner-scheller-unterfranken-100.html>

Biete/Suche

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht mehrere Hektar** Teichfläche im Großraum Erlangen - Höchststadt - Forchheim.

Kontakt unter:

Tel.: 09195/992375

E-Mail: aoh1959@t-online.de

Junger Teichwirt sucht **mehrere Teiche zum Pachten**.

Ob großer Teich mit mehreren Hektar oder kleinerer Tümpel.

Im Landkreis Erlangen, Höchststadt und Forchheim.

Tel.: 0170/1809924

Zu **verpachten** in Vestenbergsgreuth-Hermersdorf 1 **Weiber** ca.1.000 m² und 500 m² **Wiese**, Gesamtgrund 1.500 m², gegen gute Pflege.

Tel.: 09193/7990

Verkaufe eine **Himel SK 75 Schrotmühle** mit 5,5 KW-E-Motor (7.5 PS) Bj. 2003 mit großem 560 Liter Vorratsbehälter.

Mit dabei sind folgende Siebe:

Ein Drahtsieb: 1x3,8 mm

Drei Rundlochsiebe: 2x2mm; 1x3,5mm

Montage- und Betriebsanleitung ist auch mit dabei.

Die Schrotmühle ist technisch und optisch in einem sehr guten Zustand.

VB: 1.200,- €

Tel: 0170/7753138



Werbung

GIDASO Software von Menschen für Menschen

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!



GIDASO-Software

Gisela Dahms

Brunnenweg 14

D 91315 Höchststadt

Tel.: 09193/5012085

E-Mail: gidaso@gmx.de

www.gidaso.de

Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas

Fischerei 1

91350 Gremsdorf

Tel.: 09193/3836

Fax: 09193/6009397

fischerei-krug@gmx.de



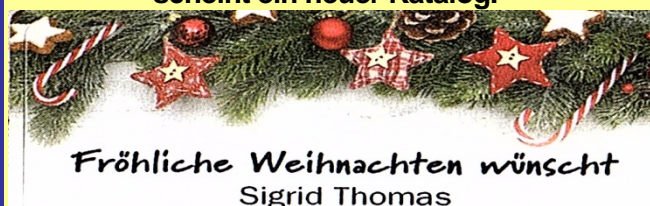
Dezember 2016

In unserem Laden finden Sie folgende Artikel:

Edelstahlkessel mit 30 – 70 cm Durchmesser, Einhängnetze in verschiedenen Größen und Maschenweiten, Wurfnetze, Sauerstoff- und PH-Messgeräte, Drahtreusen, Alu-, Holz- und Glasfaserstiele, Stiefel, Hüftstiefel, Wathosen, Abfischkufen, Zugnetze und viele weitere Artikel.

Bei Interesse bitte Katalog anfordern!

Ab Januar 2017 gelten neue Preise und es erscheint ein neuer Katalog.



Unsere Ladenöffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag + Freitag

15.00 - 19.00 Uhr

Samstag

9.00 - 15.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:

Ausgabe 35 Februar 2017

31.01.2017

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“, „Futterbörse“ und „Biete/ Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Auflage 510 Exemplare

Herausgeber:

Teichgenossenschaft Aischgrund

Brunnenweg 14

91315 Höchststadt/ Aisch

Tel: 09193/50 12 085

Fax: 09193/50 34 127

E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de

tg.aischgrund@gmx.de

www.teichgenossenschaft-aischgrund.de

Büro-Zeiten:

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchststadt